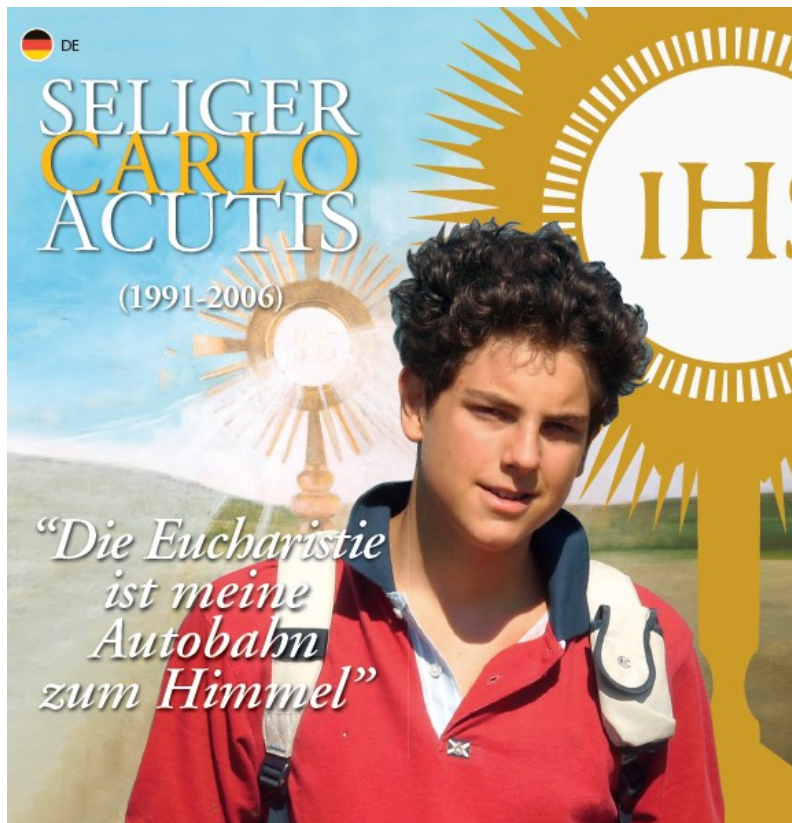


#„Immer mit Jesus vereint sein, das ist mein Lebensprogramm“

(Carlo Acutis)



Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. (Joh 15,4-5)

Impuls:

„Immer mit Jesus vereint sein, das ist mein Lebensprogramm“, so sagte es einmal Carlo Acutis. Was ist unser Lebensprogramm? Was würde ich nennen, wenn ich gefragt werde?

Bild: Vereinigung Carlo Acutis

Heute vor 30 Jahren, am 3. Mai 1991, kam Carlo Acutis in London zur Welt. Er wuchs in Mailand auf und war, wie seine Mutter noch vor einigen Tagen bei einer Videokonferenz erzählte, ein ganz normaler Junge, wenn auch mit einigen „speziellen“ Eigenschaften. Er machte Sport, ging aber auch seit seiner Erstkommunion mit 7 Jahren täglich zur Heiligen Messe. Er spielte wie viele in seinem Alter auf der PlayStation, er betete aber auch den Rosenkranz. Er liebte Actionfilme und verweilte in Stille vor dem Allerheiligsten in der Kirche.

Für Carlo war es unverständlich, warum Leute für ein Konzert oder einen Kinofilm Schlange stehen, aber nicht vor dem Tabernakel, wo Jesus doch wirklich da ist. Um in anderen Menschen die Liebe zur Eucharistie zu wecken – er nannte sie „meine Autobahn in den Himmel“ – entwarf er eine Ausstellung über eucharistische Wunder, die im Laufe der Jahrhunderte in der ganzen Welt geschehen waren. Carlo hatte ein großes Herz für andere und unterstützte Obdachlose, Flüchtlinge und andere Bedürftige in seiner Stadt. Für ihn war das ein Teil seines spirituellen Lebens: "Wir kommen alle als Originale auf die Welt, aber viele von uns sterben als Fotokopien." Um ein "Original" zu bleiben, müssen wir uns am Wort Gottes orientieren und uns immer wieder damit auseinandersetzen und dann handeln. Mit 11 Jahren beginnt Carlo den wohl weltweit umfangreichsten Internetauftritt über eucharistische Wunder anzulegen.

Wenige Tage nachdem er von seiner Krankheit erfahren hat, stirbt er mit 15 Jahren in der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober 2006 an einer fulminanten Leukämie. Am 10. Oktober 2020 wurde er in Assisi seliggesprochen und wird immer wieder als Cyber-Apostel, als Apostel des Internets beschrieben.

Papst Franziskus würdigte vor allem das soziale und kirchliche Engagement dieses jungen Christen als wertvollen Beitrag zum Miteinander und diese Wertschätzung und Wahrnehmung der jungen Generation ist sicher ein gutes Zeichen für unsere Welt und ein gutes Vorbild für die Jugend. Aber vielleicht kann Carlo Acutis uns alle zum Nachdenken anregen.

Fragen wir uns doch einmal:

Was kann ich mit meinen Talenten tun?

Wie sieht meine Spiritualität aus?

Wo bewirke ich Gutes, was Menschen bewegt und berührt?

Wie kann mein Handeln meiner Gemeinde helfen?

Trotz seines jungen Alters kann Carlo Acutis für uns alle zur Hoffnung und zum Vorbild werden, denn er hat in seinem kurzen Leben vorgelebt, was wir gestern, am Sonntag im Evangelium gehört haben: „Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht“ (vgl. Joh 15,5).

Bleiben wir also auch an Jesus dran.

Viele Erfolg und einen guten Tag wünscht Ihnen

Ihr

P. Cornelius Wanner OSB